

XXIV. GP.-NR

14552 /J

25. April 2013

des Abgeordneten Kickl
und weiterer Abgeordneter

an den Bundeskanzler

ANFRAGE

betreffend klimatische Veränderungen – Wo bleibt die Erderwärmung?

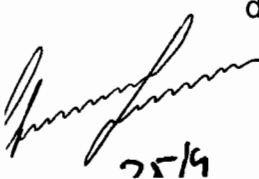
Rekordkältewellen nehmen in der jüngsten Vergangenheit zu. Dennoch sprechen vorgeblich unabhängige Experten beständig von Klimaerwärmung. Dem Klima wird in Ihrem aktuellen Regierungsprogramm einige Bedeutung beigemessen. Mehrmals ist im genannten Papier von „Klimaschutz“ die Rede. Tatsächlich hat das Klima Einfluss auf die menschliche Zivilisation. Ob die menschliche Zivilisation jedoch Einfluss auf das Klima hat, ist mehr als umstritten. Die Verwendung des Terminus „Klimaschutz“ allein impliziert, dass Wetterereignisse in ihrem Ablauf statisch-linear wären. Dabei handelt es sich beim Klima um ein dynamisches System, das unzähligen Wechselwirkungen und folglich Veränderungen unterworfen ist.

So beschäftigen sich Medien und Politiker ununterbrochen mit der Problematik der angeblichen Erderwärmung. Doch die Winter in Österreich werden augenscheinlich eher länger und strenger als kürzer und milder. Diese Abkühlung des Klimas wird wiederum als andere Seite der Erderwärmung verkauft. Kältewellen werden herangezogen, um die Theorie der Erderwärmung zu erhärten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE

1. Welche Beweise liegen dem Bundeskanzleramt für die angebliche Erderwärmung vor?
2. Wie können längere Winter und Kälterekorde als Zeichen von Erwärmung interpretiert werden?
3. Wie gedenkt der Bundeskanzler ein seit Jahrmillionen dynamisches System wie das Klima unter dem Schlagwort „Klimaschutz“ einzufrieren?
4. Wie beurteilt das Bundeskanzleramt die umstrittenen Studien des IPCC (Weltklimarat), dem weltweit tausende Wissenschaftler zuarbeiten und dessen Prognosen die Grundlage zahlreicher einschlägiger Publikationen sind?
5. Sind Ihnen auch die Untersuchungen sogenannter „Klimaskeptiker“ bekannt und wie beurteilen sie deren Erhebungen?
6. Wie beurteilen Sie die vielzitierten Sonnenaktivitäten im Zusammenhang mit dem irdischen Klimageschehen?


25/19



